

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „WillG“ vom 15. Oktober 2025 19:53

Klar, ist immer eine Abwägungssache - zumindest solange die technische Ausstattung nicht so ist, wie in modernen Tagungshäusern. Aber wird sie wohl nie sein.

Persönlich bin ich aus PR-Sicht tatsächlich tendenziell eher gegen Videokonferenzen. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass die Teilnahme insgesamt deutlich passiver wird, egal ob mit oder ohne Kamera, einfach weil das Format an sich weniger interaktiv ist oder so wahrgenommen wird. Da ich Konferenzen als wichtige Entscheidungsgremien sehe, in denen vor allem die Kollegen auch ihre eigenen Entscheidungen - im Einzelfall auch mal gegen den Wunsch der Schulleitung - durchsetzen können, gefällt mir das nicht.

Dem steht natürlich der Vorteil der Vereinbarkeit Familie / Beruf und der Work /Life Balance insgesamt (keine leeren Wartezeiten etc.) gegenüber.

Für mich ist es also eher die Frage, ob eine Präsenzveranstaltung echten Mehrwert bietet, weil ein aktiver Austausch wichtig und gewünscht ist, oder ob es ein top-down Information Dump ist. Solche können meiner Meinung nach komplett als Online Veranstaltung stattfinden - dann auch ohne Kamera.